Amtsblatt der Gemeinde Ispringen

ISPRINGEN
bürgernah naturnah stadtnah

# Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026 Nr. 48
Freitag, 27. November 2026

## Einladung zur musikalischen Adventsfeier für Senioren/ innen

am Sonntag, 6.12.2026 um 14:30 Uhr im 1. und 2. OG Bürgerhaus Regenbogen

Singen von Adventsliedern mit musikalischer Begleitung und Gestaltung von Michael Staab und seinen Pforzheimer Goldstadtstürmern.

Kaffeepause 15:30 Uhr

Kaffee und Kuchen, Getränke
Alle Getränke und Kaffee und Kuchen sind kostenlos.

Singen der Adventslieder und Musik aus alten Jahren

17 Uhr Einfahrt der Nikoläuse auf Motorrädern und Quads auf dem Dorfplatz.

Verteilen von kleinen Geschenken an die Kinder

Sollte es kalt sein, Ausschank von Kinderpunsch auf dem Dorfplatz



Ende 18 Uhr

Die Adventsfeier wird veranstaltet vom Trägerverein Bürgerhaus Regenbogen e.V. und Michael Staab und seinen Goldstadtstürmern, sowie der Choppermichl Crew und der Quad Gruppe, ATV Schellbronn

Wir wünschen Ihnen und uns, einen besinnlichen Adventssonntag, mit stimmungsvoller Musik.

Ihr Bürgerhausregenbogen – Team
sowie
Michael Staab mit seinen Goldstadtstürmern

Feiern Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie.

# Notdienste/Beratung und Hilfe

## Bereitschaftsdienst bei Störungen

**SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG**
Störungsmeldestelle – Strom **Tel. 0800 797 39 38 37**
**24 Stunden erreichbar**

**Erdgas Südwest GmbH**
Erdgaszentrum Ettlingen **Tel. 07243/2 16-0**
Störungsmeldestelle **Tel. 0800/3629275**

**Wasserversorgung Ispringen**
Störungen **Tel. 0160/6826038**

**KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber**
Kundenservice **Tel. 0221/46619100**

## Wichtige Rufnummern

**Feuerwehr** **Tel. 112**
**Polizei Notruf** **Tel. 110**
**Revier Pforzheim** **Tel. 186-0**
**DRK Krankentransport** **Tel. 19 222**
**Allgemeiner Notfalldienst:** **Tel. 116117**

## Ärztliche Bereitschaftsdienste

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst** **Tel. 0621/30000818**

**Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117**

**Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim**
Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr
Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr

**Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim**
Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim
Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr.

Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter:
**https://www.kvbawue.de/patienten/praxissuche/notfallpraxis-finden**

**Tierärztlicher Notdienst**
Notdienstnummer für den Raum Pforzheim **Tel. 07231/133 29 66**

## Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr

| | | |
|---|---|---|
| Freitag 27.11.2026 | Apotheke im Arlinger Pforzheim-Arlinger<br>Arlinger Straße 37<br>75179 Pforzheim | Tel. 07231/4 19 71 64 |
| Samstag 28.11.2026 | Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz<br>Dillsteiner Straße 10 A<br>75173 Pforzheim | Tel. 07231/2 78 45 |
| Sonntag 29.11.2026 | Brunnen-Apotheke Ersingen<br>Lange Straße 1<br>75236 Kämpfelbach | Tel. 07231/8 94 38 |
| Montag 30.11.2026 | Rats-Apotheke Ispringen<br>Gartenstraße 8<br>75228 Ispringen | Tel. 07231/98 40 40 |
| Dienstag 01.12.2026 | Reuchlin-Apotheke<br>Westliche-Karl-Friedrich-Straße 10<br>75172 Pforzheim | Tel. 07231/10 20 94 |
| Mittwoch 02.12.2026 | Heynlin-Apotheke Stein<br>Königsbacher Straße 26<br>75203 Königsbach-Stein | Tel. 07232/31 11 36 |
| Donnerstag 03.12.2026 | Rats-Apotheke Eutingen<br>Hauptstraße 99<br>75181 Pforzheim | Tel. 07231/5 00 72 |
| Freitag 04.12.2026 | Löwen-Apotheke Pforzheim<br>Bleichstraße 27<br>75173 Pforzheim | Tel. 07231/2 36 75 |
| Samstag 05.12.2026 | Center Apotheke<br>Wilhelm-Becker-Straße 15<br>75179 Pforzheim | Tel. 07231/4 43 94 33 |

## Soziale Dienste und Einrichtungen

**Diakoniestation Ispringen**
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Betreuungsangebot Diakonistation Ispringen** im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

**Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen**
Friedenstraße 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

**Diakonieverband Enzkreis** **Tel. 07231/91 70-0**
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

**Diakonie Pforzheim:** Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstraße 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

**Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis**
**www.frauenhaus-pforzheim.de** **Tel. 07231/45763-0**

**Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.**
Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

**„Anlaufstelle"– Hilfe in Lebenskrisen**
**und bei Suizidgefahr** (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

**Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.**
Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

**Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)** Sprechzeiten Mo, Di und Do von 8.30 – 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

**Pro Familia,** Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

**Der Kinderschutzbund OV Pforzheim Enzkreis e.V.** **Tel. 07231/58976-0**

**Lilith** Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel. 07231/35 34 34**

**Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen**
Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel. 07231/92277-0**

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche** **Tel. 07231/30870**

**AIDS-Beratung,** Gesundheitsamt Enzkreis,
Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

**Miteinanderleben e.V.**
Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

**Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel"** **Tel. 07231/8001008**

**Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro** Fr. Parise **Tel. 07041/8184711**

**Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.**
Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-10**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-22**

**TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.**
Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

**Psychosoziale Krebsberatungsstelle**
**für Betroffene und Angehörige** **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

**DRK Wohnberatung Enzkreis**
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-6108**

**bwlv - Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus /**
**Haus der seelischen Gesundheit**
**Fachstelle Sucht-Fachstelle f. psych. Erkrankte – TagesReha**
Offene Sprechstunde: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr und Do. 16.30 – 18.00 Uhr,
Luisenstraße 54 – 56, 75172 Pforzheim **Tel. 07231/1394080**
www.bw-lv.de | www.loreperlspforzheim.de
Kontakt: fs-pforzheim@bw-lv.de

## Müll/Umwelt

| November | Restmüll Bioabfall | Papier | Glas | Leicht-verpackungen | Recyclinghof Ispringen Uhrzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| 23 Mo | | | | | |
| 24 Di | ✘ | | | | |
| 25 Mi | | | | | |
| 26 Do | | | | | 09:00-12:30 |
| 27 Fr | | | | | |
| 28 Sa | | | | | 08:30-11:30 |
| 29 So | | | | | |
| 30 Mo | | ✘ | | | |

| Dezember | Restmüll Bioabfall | Papier | Glas | Leicht-verpackungen | Recyclinghof Ispringen Uhrzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 Di | | | | ✘ | 14:00-17:30 |
| 2 Mi | | | | | |
| 3 Do | | | | | 14:00-17:30 |
| 4 Fr | | | | | |
| 5 Sa | | | | | 13:00-16:00 |
| 6 So | | | | | |
| 7 Mo | | | ✘ | | |
| 8 Di | ✘ | | | | |
| 9 Mi | | | | | 09:00-12:30 |
| 10 Do | | | | | |
| 11 Fr | | | | | 09:00-12:30 |
| 12 Sa | | | | | 08:30-11:30 |
| 13 So | | | | | |
| 14 Mo | | | | | |
| 15 Di | | | | | |
| 16 Mi | | | | | 14:00-17:30 |
| 17 Do | | | | | |
| 18 Fr | | | | | 14:00-17:30 |

**Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49

## Informationen aus dem Rathaus




*Jahreskarten Hallenbad*
*Foto: Gemeinde Ispringen KI generiert*

### Energieberatung im Rathaus Ispringen

Sie wollen Ihren eigenen PV-Strom produzieren, wissen aber nicht, ob Ihr Gebäude dafür geeignet ist? Sie benötigen eine neue Heizung, sind aber unsicher, für welche Technik Sie sich entscheiden sollen und welche gesetzlichen Rahmenbedingungen Sie einhalten müssen? Sie wollen Ihr Gebäude sanieren und fragen sich, ob es hierfür eventuell eine finanzielle Förderung gibt?
Mit diesen und vielen weiteren Fragen können Sie am **Montag**, den **14. Dezember2026** in die kostenlose Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH kommen. Von **16.00 – 18.00 Uhr** wird im Rathaus in **Ispringen** ein Energieberater der keep all Ihre Fragen anbieter- und herstellerneutral beantworten. Bitte buchen Sie dazu vorab unbedingt einen Termin.
Die Energieberatung dauert rund 45 Minuten und hilft Ihnen einen ersten Eindruck zu erhalten, welche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Kosteneinsparung, der energetischen Sanierung sowie der Nutzung von Erneuerbaren Energien bei Ihrem Gebäude möglich und sinnvoll sind. Selbstverständlich sind auch Mieterinnen und Mieter herzlich in der Energieberatung willkommen und können Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten im Alltag, eine Erläuterung zur Plausibilität von Energiekosten-Abrechnungen oder auch beispielsweise Informationen zur Balkon-Photovoltaik erhalten.
Die Buchung von Beratungsterminen ist online über die Homepage der keep gGmbH: **www.keep-energieagentur.de** oder von Montag bis Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter **07231/308-6868** möglich.

## Reisig für Gestecke, Kränze, Winterschutz etc.

**Ab Freitag, den 27. November 2026 kann wieder oberhalb des Bauhofes kostenfrei Reisig gesammelt werden.**




*Foto: M. Schickle*

# Mitteilungen anderer Behörden

## Artikelserie: Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise:

**Teil 4: Hochwasser und Starkregen**

ENZKREIS. *Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustüre und meist sehr plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen und Ihnen helfen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.*

**Wenn die Fluten kommen:**

Langanhaltender Regen kann die Pegel der Flüsse ansteigen lassen, so dass sie über die Ufer treten. Aber aufgrund der Klimakrise treten auch vermehrt Starkregen-Ereignisse auf. Dabei kann aus sogenannten Superzellen lokal in kurzer Zeit so viel Regen fallen, dass selbst kleine Bäche in Minuten zu reißenden Fluten werden. Auch fernab von Flüssen und Gewässern kann das sehr gefährlich werden.

**Die Folgen:**

Wenn große Wassermengen vom Boden und der Kanalisation nicht schnell genug aufgenommen werden, können gefährliche Hochwasser und Sturzfluten entstehen. Dann fließt das Wasser schnell in Straßen und in tiefer gelegene Bereiche wie Keller oder Unterführungen. Auch Dämme können unterspült und Brücken beschädigt werden. Sogar die Wasser-, Gas-, Strom- und Telekommunikations-Versorgung kann beeinträchtigt werden und ausfallen. Das Hochwasser ist meist mit Schlamm, Heizöl aus Kellern oder Fäkalien aus der Kanalisation verunreinigt. Es birgt deshalb große Risiken für Umwelt und Gesundheit.

**Was kann ich selbst tun, um auf heftige Regenfälle und Überschwemmungen vorbereitet zu sein?**

Ob Ihr Grundstück in einem Bereich liegt, der durch Hochwasser oder Starkregen gefährdet ist, können Sie über die Homepage Ihrer Kommune erfahren oder direkt bei Ihrer Gemeindeverwaltung erfragen. Sogenannte Hochwasser- oder Starkregengefahrenkarten geben Auskunft über das grundsätzliche Risiko.

**Wie kann ich mich während einer akuten Hochwasserlage schützen?**

Verlassen Sie sofort tiefer gelegene Räume wie Keller, Tiefgaragen oder Unterführungen. Diese können sich schnell mit Wasser füllen. Ein Entkommen ist dann unmöglich.

Schalten Sie frühzeitig den Strom für die Gebäudeteile und Räume ab, die von eindringendem Wasser bedroht sind. Beobachten Sie den Wasserstand rund um Ihr Gebäude. Steigt das Wasser sichtbar an, begeben Sie sich in höher gelegene Stockwerke und warten Sie dort, bis die Gefahr vorüber ist oder bereiten Sie sich auf das Verlassen des Gebäudes vor.

Halten Sie dafür Ihr Notfallgepäck bereit (wichtige Medikamente und Dokumente, Wechselkleidung, Taschenlampe, ausreichend Wasser).

Meiden Sie draußen hochwassergefährdete Stellen wie Unterführungen, Uferbereiche und überflutete Straßen und beachten Sie Absperrungen. Befahren Sie diese Bereiche auch nicht mit dem Auto.

Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen. Informationen gibt es zum Beispiel unter www.hvz.baden-wuerttemberg.de.

Helfen Sie anderen Menschen, besonders Kindern, älteren oder hilfsbedürftigen Menschen, aber gefährden Sie sich dabei nicht selbst.

Wählen Sie bei einem Notfall den Notruf der Feuerwehr und des Rettungsdienstes 112.

In der nächsten Folge der Serie geht es um Gebäudebrände.

Mehr zum Thema hat das Landratsamt im Internet unter www.enzkreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)



*Sintflutartige Regenfälle sorgten 2016 für große Überschwemmungen rund um das Ölbronner „Bahnhöfle". Foto: Maren Recken*

## Enzkreis-Programm startet mit drei Kreisplätzen

**Ötisheimer Kinderhaus setzt auf gelebte Inklusion und wird „Kita für alle"**

ENZKREIS/ÖTISHEIM. Das Kinderhaus Steidach in Ötisheim beteiligt sich am Enzkreis-Programm „Kita für alle" und setzt damit ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion. Möglich wird dies durch die Bereitstellung von drei sogenannten Kreisplätzen, die Kindern mit erhöhtem Förderbedarf den Besuch der Einrichtung direkt in Wohnortnähe ermöglichen.

„Mit der ‚Kita für alle' zeigen wir, dass Teilhabe von Anfang an gelingen kann. Es ist ein starkes Signal für eine Gesellschaft, in der kein Kind zurückgelassen wird", sagte Sozialdezernentin Katja Kreeb beim offiziellen Start. Für Bürgermeister Matthias Speidel ist das Projekt ein Gewinn für die ganze Gemeinde: „Wir freuen uns sehr, dass Ötisheim nun nach dem Waldkindergarten Kelten-Dietlingen zweiter Standort im Enzkreis für das Modell ist." Auch Kita-Leitung und Vertreterinnen des Trägers miteinander leben unterstrichen die Bedeutung verlässlicher Strukturen für den langfristigen Erfolg. Entscheidend seien qualifizierte und multiprofessionelle Fachkräfte, kontinuierliche Fortbildung sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Nur so könne gewährleistet werden, dass jedes Kind entsprechend seiner individuellen Bedürfnisse begleitet und gefördert wird.



*Freuen sich über den Start von „Kita für alle" im Ötisheimer Kinderhaus Steidach (von links): Christian Gutjahr (Teamleitung ml), Bürgermeister Matthias Speidel, ml-Geschäftsführerin Maren Bieberich, Beatrice Selinger (Jugendamt Enzkreis), Annelie Schrödter (Leitung Kinderhaus Steidach), Alice Zahorneanu (Jugendamt Enzkreis) und Sozialdezernentin Katja Kreeb. Bild: miteinanderleben e.V.*

„Kita für alle" folgt einem klaren pädagogischen Leitgedanken: Alle Kinder – mit und ohne Behinderung, mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf – lernen, spielen und wachsen gemeinsam auf. Inklusion wird nicht als zusätzliches Angebot neben dem regulären Kita-Betrieb verstanden, sondern als integraler, selbstverständlicher Bestandteil des täglichen Miteinanders. „So können wir die individuelle Entwicklung jedes einzelnen Kindes unterstützen und soziale Kompetenzen wie Rücksichtnahme, Empathie und Teamfähigkeit fördern – Werte, die weit über die Kita-Zeit hinaus wirken", ist Katja Kreeb überzeugt.
Mit der Aufnahme der Ötisheimer Einrichtung in das Programm setzt der Enzkreis ein weiteres Zeichen für inklusive Bildungsangebote. Die drei Kreisplätze ermöglichen es Kindern mit erhöhtem Förderbedarf, die Kita im eigenen Wohnort zu besuchen – gemeinsam mit anderen Kindern aus der Nachbarschaft und nicht in speziellen Einrichtungen in weiterer Entfernung. „Je nach Bedarf und Nachfrage wollen wir das Modell auf weitere Kitas ausweiten, um noch mehr Familien diese wohnortnahe Betreuung ihrer Kinder zu ermöglichen", betont Katja Kreeb. (enz)

## Neuer Leiter des Jobcenters Enzkreis

**Christian Fuchs folgt auf Hartmut Schölch**

ENZKREIS. Der Wechsel wird erst im Frühjahr 2027 vollzogen, aber es steht bereits fest, wer den langjährigen Leiter des Jobcenters Enzkreis, Hartmut Schölch, der bald in den Ruhestand geht, beerben wird: Zu seinem Nachfolger hat der Kreistag kürzlich Christian Fuchs bestimmt. Der 44-jährige ausgebildete Fachangestellte für Arbeitsförderung aus Königsbach-Stein ist bereits seit über 20 Jahren im Bereich des Sozialgesetzbuchs (SGB) II, also in der Grundsicherung für Arbeitssuchende, tätig und mit unterschiedlichen Aufgaben betraut – zunächst als Arbeitsvermittler und Fallmanager, dann als Sachgebietsleiter „Planung und Controlling".
„Seit einiger Zeit bin ich zudem stellvertretender Amtsleiter, in dieser Funktion unmittelbar in die strategische und operative Steuerung des Jobcenters eingebunden und daher mit den vielfältigen Anforderungen meiner neuen Aufgabe vertraut", berichtet der verheiratete Familienvater. Die enge Verzahnung von Leistungsgewährung, Arbeitsmarktintegration, Personalführung, Organisation und Controlling erlebe er dabei täglich als zentrale Voraussetzung für ein leistungsfähiges und bürgerorientiertes Jobcenter – alles mit dem Ziel, Menschen nachhaltig in Arbeit zu bringen.
Das im Landratsamt in der Pforzheimer Nordstadt untergebrachte Jobcenter ist seit 2012 in Eigenregie des Enzkreises für die Betreuung und Vermittlung von langzeitarbeitslosen Menschen zuständig. Neben der Bearbeitung von Anträgen und der Zahlung von Leistungen nach dem SGB II kümmern sich rund 30 Fallmanagerinnen und -manager um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Wenn es ihnen nicht sofort gelingt, die Menschen wieder in Arbeit zu bringen, werden individuelle Eingliederungsmaßnahmen angeboten; auch die Schuldnerberatung ist beim Jobcenter angesiedelt.
„Unser Amt ist nicht zuletzt dank der engagierten Arbeit meines Vorgängers und unseres gesamten Teams gut aufgestellt. Vor uns liegen große demografische, digitale und finanzielle Herausforderungen. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass es uns gelingt, diese zu bewältigen. Jedenfalls freue ich mich auf meine neue Aufgabe", so Fuchs, der sich in seiner Freizeit als Jugendtrainer beim Fußballverein SV Königsbach engagiert.
Hartmut Schölch hatte das Jobcenter 15 Jahre lang geleitet, davor sieben Jahre lang das Integrations- und Versorgungsamt (später: Sozial- und Versorgungsamt). In weiteren Funktionen – unter anderem als Sachgebietsleiter für Wohngeld, Schuldnerberatung und Kriegsopferfürsorge – war er nach seiner Ausbildung bei der Stadt Pforzheim insgesamt 40 Jahre für den Enzkreis tätig.
„Wir sind Hartmut Schölch für die Zuverlässigkeit und Kompetenz, mit der er sein Amt über die Jahrzehnte ausgefüllt hat, zu großem Dank verpflichtet", so Landrat Bastian Rosenau und Sozialdezernentin Katja Kreeb. „Es ist gut, dass auf dieser wichtigen Position keine Vakanz entsteht. Und noch besser, dass der Neue, der in gewisser Hinsicht ja auch schon ein alter Hase ist, im Grunde keine Einarbeitungszeit braucht." (enz)




*Christian Fuchs (Zweiter von rechts) wurde vom Kreistag zum Nachfolger von Hartmut Schölch (Zweiter von links), dem langjährigen Leiter des Jobcenters Enzkreis, gewählt. Dazu gratulieren Landrat Bastian Rosenau und Sozialdezernentin Katja Kreeb. (enz) Foto: Enzkreis, Stefanie Frey; KI-bearbeitet*

## „Ein Gewinn für die tägliche Arbeit“

**Sozialplanerinnen und Pflegestützpunkte des Enzkreises im Austausch mit den Leitungen der Tagespflege-Einrichtungen**
ENZKREIS. Trotz altersbedingter Einschränkungen noch soziale Kontakte pflegen, sich beschäftigen und gemeinsam Zeit verbringen – das ist das Herzstück der Tagespflege-Angebote im Enzkreis. Zudem bieten diese Einrichtungen eine wichtige Entlastung für pflegende Angehörige und schaffen dringend benötigte Freiräume im häuslichen Pflegealltag. „Wir machen allerdings des Öfteren die Erfahrung, dass diese wertvollen Tagespflege-Angebote immer noch zu wenig bekannt sind“, so Sylke Kopp und Janine Germann von der Strategischen Sozialplanung im Landratsamt Enzkreis.



*„Ein Gewinn für die tägliche Arbeit“: Die Fachfrauen von der Strategischen Sozialplanung des Enzkreises hatten die Leitungen der Tagespflege-Einrichtungen zu einem Austausch- und Vernetzungstreffen ins Landratsamt eingeladen. Foto: Enzkreis; Fotografin: J. Germann*

**24 Standorte im Enzkreis**
Nach ihren Worten gibt es im Enzkreis an 24 Standorten Tagespflegeeinrichtungen, die von verschiedenen gemeinnützigen und privaten Trägern betrieben werden. Jede Einrichtung bietet einen Hol- und Bringdienst sowie verlässliche Öffnungszeiten – in der Regel montags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr. Je nach Wochentag und Größe der Einrichtung werden zwischen 8 und 20 Tagesgäste betreut. „Wer möchte, kann den Tag bereits mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen. Im Anschluss stehen zahlreiche weitere Angebote zur Auswahl, darunter Zeitungsleserunden, Spaziergänge oder gemeinsames Singen. Und wer möchte, kann sich für eine Auszeit oder einen Mittagsschlaf in einen der Ruheräume zurückziehen“, wie die beiden Expertinnen berichten.

**Unverbindlich reinschnuppern**
Viele Tagespflegeeinrichtungen bieten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines stundenweisen Schnupperbesuchs unverbindlich ein Bild zu machen. Ein wichtiger Hinweis für Betroffene und Angehörige: Ab Pflegegrad 2 stellt die Pflegeversicherung ein eigenes Leistungsbudget speziell für Besuche in der Tagespflege zur Verfügung – ebenfalls ein Angebot, das vielen nicht bekannt ist.

**Vernetzungstreffen der Tagespflegeleitungen**
Nach Worten von Kopp und Germann arbeiten die Tagespflege-Einrichtungen natürlich nicht nebeneinander her. Vielmehr gibt es immer wieder Austausch- und Vernetzungstreffen – so zuletzt vor ein paar Tagen, als sich auf die Einladung der Sozialplanung und der Pflegestützpunkte des Enzkreises die Leitungen der einzelnen Tagespflegeeinrichtungen im Landratsamt trafen. Und die Resonanz war durchweg positiv – oder wie es eine teilnehmende Leiterin ausdrückte: „Die Gesichter hinter den Angeboten kennenzulernen und sich auch mal über die eigene Einrichtung hinaus fachlich auszutauschen – das ist wirklich ein Gewinn für die tägliche Arbeit.“

**Weitere Informationen**
Alle Informationen zu den einzelnen Standorten im Enzkreis finden sich unter www.senioren-enzkreis.de. Auch telefonisch berät der Pflegestützpunkt gerne. Die Fachleute dort sind unter 07231/308-5022 oder -5030 zu erreichen. (enz)

## Schon jetzt anmelden für April oder Mai

**Lernzirkel „Trinken ist wichtig – trink richtig“ für Schulkinder**
ENZKREIS. Für Schulklassen der Stufe 3 und 4 der Grundschulen und der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) im Enzkreis und in Pforzheim bietet das beim Landratsamt angesiedelte Landwirtschaftsamt auch im nächsten Jahr einen Lernzirkel an: Zwischen dem 6. April und dem 14. Mai wird sich dabei in der Eingangshalle des Landratsamtes in der Zähringerallee 3 in Pforzheim immer von 9.00 bis 11.00 Uhr alles um das Thema Getränke drehen.
Unter dem Motto „Trinken ist wichtig – trink richtig“ können die Schulkinder an verschiedenen Lernstationen das Thema mit allen Sinnen erarbeiten. Sie beschäftigen sich beispielsweise mit Durst, verfolgen den Weg des Wassers durch den Körper und lernen sinnvolle Durstlöscher kennen.
Anmeldungen für den Lernzirkel nimmt das Landwirtschaftsamt bis zum 22. Dezember per E-Mail an forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne entgegen. (enz)

## „Baden-Württemberg in Europa, Europa in Baden-Württemberg“

**Europa-Union lädt zu einem Diskussionsabend mit Landtags-Abgeordneten aus Pforzheim und dem Enzkreis am 1. Dezember ein**
Als Region mit rund elf Millionen Einwohnerinnen und Einwohner und als Innovationsregion Nummer eins ist Baden-Württemberg größer und wirtschaftlich stärker als manche Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Wie sich Europa im „Ländle“ auswirkt, möchte die Europa-Union Pforzheim-Enzkreis mit den Landtags-Abgeordneten Nico Gunzelmann, Andreas Renner, Stefanie Seemann und Ann-Kathrin Wulff am Dienstag, 1. Dezember diskutieren. Beginn ist um 19.00 Uhr im Landratsamt Enzkreis; eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.
Schwerpunkte des Abends sollen vier Themenbereiche sein: Klima und Energie, Landwirtschaft und ländliche Räume, Gleichstellung und Teilhabe sowie die Frage von Finanzen und Förderpolitik: Welche finanziellen Spielräume eröffnet Europa und wie können Land und Kommunen europäische Fördermöglichkeiten strategisch nutzen?

**Über die EuropaUnion:**
Die EuropaUnion ist eine überparteiliche und unabhängige Bürgerinitiative, die sich für die europäische Integration einsetzt. Mit Veranstaltungen, Diskussionen und Bildungsangeboten bringt sie Menschen zusammen und fördert das europäische Bewusstsein in der Region.

## Breitbandausbau in der Gemeinde Mönsheim

**Aktuelle Informationen zur Inbetriebnahme der Glasfaseranschlüsse**
MÖNSHEIM/ENZKREIS. Dieser Tage wurden die vom „Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis“ in Mönsheim fertiggestellten Glasfaseranschlüsse an den Netzbetreiber des Zweckverbandes, die Vodafone GmbH, übergeben. So konnte ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zum Internet-Surfen mit Lichtgeschwindigkeit erreicht werden.
Wie geht es weiter: Vodafone wird nun die aktive Netzwerktechnik in der Heckengäu-Gemeinde verbauen und testen, sodass das Netz bis Jahresende betriebsbereit sein wird. Die Vodafone-Techniker werden dann sukzessive die Hausanschlüsse in Betrieb

nehmen, damit die Bürgerinnen und Bürger schon bald mit Gigabit-Geschwindigkeit surfen können. Dabei werden auch die Verkabelungen im Haus installiert, wenn ein entsprechender Vertrag mit Vodafone abgeschlossen wurde.
Diejenigen Grundstückseigentümer, die bereits einen Vertrag bei Vodafone abgeschlossen haben, werden von Vodafone über den weiteren Ablauf informiert. Für Eigentümer, die noch keinen Service-Vertrag abgeschlossen haben, kann zunächst keine Inbetriebnahme des Anschlusses erfolgen. Es besteht aber jederzeit die Möglichkeit, sich unter www.vodafone.de/enzkreis bzw. unter Telefon 0800 20 30 325 oder 0800 172 1212 zu informieren. Grundsätzlich kann der Glasfaseranschluss auch über einen anderen Anbieter genutzt werden, wenn dieser den Zugang zum Netz beim Zweckverband beantragt.
Zusammen mit den 321 Mönsheimer Adressen sind im Enzkreis nun über 3.000 Hausanschlüsse anschließbar. Allein in Mönsheim haben sich über 83 Prozent der förderfähigen Haushalte für eine Glasfaseranbindung entschieden. Es wurden zudem 17 km Leerrohrtrasse verlegt. Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbands Breitbandversorgung im Enzkreis, zeigt sich über den Fortschritt erfreut: „Auch wenn es etwas länger gedauert hat als geplant: mit den Mönsheimer Adressen haben wir nun die 3.000-Anschluss-Marke überschritten – ein toller Erfolg für die gesamte Region. Der Glasfaserausbau ist eine wichtige Säule der Daseinsvorsorge, um für die Zukunft digital gerüstet zu sein."
Was in Mönsheim bereits gelungen ist, wird aktuell auch in weiteren Gemeinden mit Hochdruck vorangetrieben: In Wurmberg steht die Netzübergabe bevor, die Übergaben in Friolzheim, einigen Neuenbürger Stadtteilen, Knittlingen, Heimsheim, Sternenfels, Königsbach-Stein und Wimsheim sind für 2027 geplant. Parallel laufen die Ausbauarbeiten in Illingen und in der Neuenbürger Kernstadt auf Hochtouren. In den kommenden Jahren sollen bis zu 12.000 bislang unterversorgte Haushalte, Schulen und Unternehmen einen von Bund und vom Land Baden-Württemberg geförderten gigabit-schnellen Glasfaseranschluss erhalten.
Neben den laufenden Arbeiten treibt der Zweckverband auch den Ausbau von ca. 6.000 sogenannten „Grauen Flecken" voran – also von Gebieten ohne Gigabit-Versorgung. Bund und Land haben dafür Fördermittel in Höhe von insgesamt über 71 Mio. Euro bewilligt. Nach der Ausschreibung für den Netzbetrieb, welcher 2027 vergeben werden soll, startet die Ausschreibung der Bauleistungen, sodass die Bauarbeiten 2028 beginnen können.
Unter www.breitband-enzkreis.de/faq werden häufig gestellte Fragen beantwortet.

## Fundsachen

**Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:**
- Smartwatch
- Schlüssel
- Regenjacke

Fundsachen können im Rathaus Ispringen – Zimmer 2 – abgeholt werden.

